



Christuskirche Hof



Passion/Ostern/Pfingsten 2015

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
der Kirchengemeinde Christuskirche Hof-Saale
www.christuskirche-hof.de

Zum Inhalt – Was finde ich wo?

An(ge)dacht Seite 4

Der Blick zurück

Aus unserem Kindergarten Seite 6

25 Jahre Martinslauf Seite 12

Weihnachtsfeier der Mitarbeitenden Seite 16

Was uns erwartet

Pfarrstelle „Klinikseelsorge“ neu besetzt Seite 11

Was der Bastelkreis plant Seite 26

Mini-Gottesdienste gehen weiter Seite 29

Bibelgespräche.de mit Zuwachs Seite 32

Jubel-Konfirmation und XXL-Brunch Seite 34

Aus unserer Gemeinde

Wie gut kennen Sie unsere Gemeinde? – ein Quiz Seite 20

Förderkreis unterstützt tatkräftig Seite 22

Unsere Konfirmanden 2015 Seite 30

Aus dem Leben der Gemeinde Seite 41

Die Gemeinde im Überblick Seite 46

Die Letzte Seite Seite 48

Aus dem Dekanat

Kirchenmusik in Hof Seite 38

Zuallererst

Liebe Leserin, lieber Leser,

an den Anfang stelle ich eine Frage, die Pfarrer Bracker in einer Predigt zitiert hat: „Wenn es Gott gibt, woher kommt dann all’ das Leid? Wenn es aber Gott nicht gibt, woher kommt dann all’ das Gute?“

Sie werden zu Recht sagen, das ist eine Frage, die schon Theologen ins Grübeln bringt. Ich glaube, sie kann auch Anstoß für uns alle sein, uns in den kommenden Wochen, der Passionszeit, über unsere Sicht auf Gott ein paar Gedanken zu machen.

Nicht zuletzt auch über das diesjährige Motto der evangelischen Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Es lautet „7 Wochen ohne Runtermachen“. Und will uns anregen, nicht nur, aber besonders in unserem näheren Umfeld, in der Familie und im Beruf, mit den Widrigkeiten und Problemen mit Geduld und Respekt umzugehen. Nicht (vor-)schnell

zu kritisieren, sondern das Gute, das im Grunde in Allem liegt, zu sehen und vielleicht auch einmal als Lob oder Kompliment auszudrücken.

Viel, zu viel verlangt? Schon möglich. Aber vielleicht ist es wie mit den guten Vorsätzen zum Jahresbeginn: Nicht das ganz große Ziel sich vornehmen. Kleine, real erreichbare Abschnitte lassen uns leichter erfolgreich werden.

Ich wünsche Ihnen nach den vielleicht unruhigen ersten Wochen des neuen Jahres die Ruhe, die Kraft und auch den Mut, in diesem Sinne die Passionszeit zu erleben. Ich freue mich mit Ihnen auf die Osternacht, in der wir Christen die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus feiern dürfen.

Klaus Hlawatsch

Unterstützung finden Sie unter www.7-wochen-ohne.de

An(ge)dacht

Christus soll die Losung sein:

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob!

Dieser Vers aus dem 15. Kapitel des Römerbriefes steht als Losung über dem Jahr 2015. Er wurde schon vor Jahren ausgewählt (gewählt übrigens, nicht gelost). Und doch hätte es für die Situation in diesen Monaten in diesem Land keine bessere Richtschnur geben können.

Wenn Menschen auf die Straße gehen GEGEN andere Menschen. Wenn Menschen meinen, zusammenrücken zu müssen GEGEN die da draußen. Wenn wir anfangen, wieder Mauern hochzuziehen zwischen uns und anderen – Mauern aus Steinen, aus Paragraphen oder im Kopf –, dann brauchen wir diese Mahnung: Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Die Kirche hat lang gebraucht, um diesen Satz zu verstehen, hat ihn durchbuchstabiert, um zu erkennen, was sich hinter dem „einander“ verbirgt.

Zu Gottes Lob

Im 3. Jahrhundert hatte ein junger Mann eine Offenbarung: Antonius, ein reicher Bauer aus Ägypten, liest in der Bibel die Geschichte vom reichen Jüngling. „Verkaufe all das, was Du hast!“, diesen Satz nimmt er sich zu Herzen, verlässt seinen Besitz und zieht in die Wüste.

Ein Jahrhundert lang waren die Einsiedler in der Wüste das Vorbild aller Christen, der Heilige Antonius, die Wüstenväter.

Nehmt einander an, zu Gottes Lob

Bis im 4. Jahrhundert der Kirchenvater Basilius von Caesarea einwandte: Wie kann denn jemand in der Einsamkeit der Wüste die Nächstenliebe leben? Zum Christsein gehört doch beides: Glaube und Liebe, Gottesbeziehung und Beziehung zum Nachbarn.

Basilius hatte die Idee, dass fromme Christen in Gemeinschaften leben sollten, wo sie sich nicht nur um das Lob Got-

tes, sondern auch umeinander kümmern könnten.

Bis weit in die Neuzeit hinein galten die Mönche und Nonnen als die idealen Christen, die sich in ihren Klöstern umeinander, um die Bewahrung der Kultur und um die Welt draußen kümmerten.

**Nehmt einander an,
wie Christus euch
angenommen hat
zu Gottes Lob**

Der nächste Einwand kam mehr als tausend Jahre später in den Zeiten der Reformation.

Hier brach die Erkenntnis durch: Jesus Christus hat sich nicht seine eigene, reine, heilige Sonderwirklichkeit geschaffen. Er ist nicht in der göttlichen Glückseligkeit geblieben. Sondern er hat sich aufgemacht in die Fremde, an die Ränder der Gesellschaft, zu denen, die draußen waren, um sie anzunehmen.

Ebenso sollen sich die Christen in seiner Nachfolge nicht in ihre Sonderbehauungen zurückziehen, hinter Klostermauern, in eine perfekte, christliche Heimat. Sie sollen die Welt anneh-

men, wie Christus sie angenommen hat.

Deshalb liegt die Berufung eines Christen nicht im Stallgeruch der eigenen Gemeinde, wo jeder jeden kennt. Sein Beruf führt ihn hinaus in die Welt, um dort anzunehmen, wie Christus angenommen hat.

Vielleicht müssen wir in diesen Tagen wiederum neu verstehen, was der Kirche Jesu Christi gut ansteht: Nicht abzuschließen, sondern aufzubrechen. Nicht ängstlich zu sein, sondern voller Hoffnung. Nicht das Bekannte zu bewahren, sondern das Fremde anzunehmen.

Ihr Pfarrer Florian Bracker



Aus unserem Kindergarten

Laternenfest

Mit einer Andacht am Bismarckturm startete am 11. November 2014 unser Sankt Martins-Fest.

Aus Sicht des Bettlers erzählte Herr Pfarrer Bracker den Kindern die Geschichte von Sankt Martin. Für genügend Licht sorgten Fackeln und die leuchtenden Laternen der Kinder.

Eskortiert von freundlichen Helfern der Polizei ging es singend in den Kindergarten, wo bei Bratwürsten, Wienern, Waffeln und Glühwein das Fest bei gemütlichem Beisammensein seinen Ausklang fand.



„Sei begrüßt lieber Nikolaus...

...wieder gehst du von Haus zu Haus...“ und natürlich auch in den Kindergarten.

Es gab in jeder Gruppe ein leckeres Nikolausfrühstück, da hörte man es laut an der Tür pochen. Die Kinder ahnten schon, wer davor stand: Na klar, der Nikolaus.

Mit einem großen Sack, einer Rute und seinem goldenem Buch. Darin stand so einiges über die einzelnen Gruppen. So müssen z.B. die Regenbogen und die Wölkchen besser aufräumen. Natürlich lobte er auch die Kinder. Nachdem der Nikolaus jedes Kind mit einer kleinen Tüte mit Äpfeln, Nüssen und Süßigkeiten beschenkt hatte, machte er sich wieder auf den Heimweg.



Warnwestenübergabe durch die VR Bank Hof und Besuch auf dem Weihnachtsmarkt

Um für unsere kleinsten Verkehrsteilnehmer die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen gingen wir am 12. Dezember 2014 mit den ABC- Schützen zur Übergabe der neongelben Warnwesten zur VR-Bank und freuten uns riesig über die Spende. Bei gemeinsamen Ausflügen tragen wir diese, um im Straßenverkehr gut sichtbar zu sein.

Zum Abschluss starteten wir gleich mit den neuen Warnwesten Richtung Weihnachtsmarkt und drehten einige Runden auf dem Karussell.





Weihnachtsbrunch

Nach dem religiösen Projekt in der Kirche fand wieder unser all-jährlicher Weihnachts-

brunch statt. Auch das Christkind schaute bei uns vorbei! Voller Aufregung und Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest war es für alle wieder ein wunderschöner Vormittag in weihnachtlicher Stimmung.



Spaß im Schnee

Nachdem es der Winter im Dezember nicht so gut mit uns gemeint hat genossen die Kinder den ersten Tag nach den Weihnachtsferien im Kindergarten im Schnee.

Familienbetrieb seit 1903



**Bäcker
Lang**

immer frisch

Brot, Brötchen,

Feinbackwaren,

Kuchen und Torten

Heinrich Lang

Parkstr. 2
95189 Köditz
Tel. 09281/67329
Fax. 09281/66942

nach alten Familienrezepten gebacken!

Filialen:



Am Bürgerheim 18	Tel. 62060
Richard Wagner Str. 27	94771
Nettomarkt Köditz	64071
Feilitzsch Schulstr. 5	43129

STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN ... DAS IST UNSERE WELT

... und wir
erfüllen auch
Ihre Wünsche.



Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • www.metallbau-jahn.de

Ein neuer Pfarrer für das Krankenhaus

Fast anderthalb Jahre war die Pfarrstelle am Hofer Krankenhaus jetzt verwaist. Das ändert sich zum 1. März 2015, denn dann tritt Pfarrer Michael Zippel seinen Dienst als Krankenhausseelsorger in Hof an.

Pfarrer Zippel hat in Jena studiert und war Vikar und Gemeindepfarrer in Südthüringen. Danach hat er zwölf Jahre lang als Schulpfarrer und Dozent für Schulseelsorge am Religionspädagogischen Institut der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland gearbeitet.

Von November 2008 an war er Landespfarrer für Polizei- und Notfallseelsorge mit Lehrauftrag im Fachbereich Sozialwissenschaft an der Thüringer Verwaltungsfachhochschule, Fachbereich Polizei. Mit seinen Zusatzqualifikationen in Klinischer Seelsorge, Notfallseelsorge und Psychotraumatologie ist er für die Arbeit am Sana-Klinikum in Hof bestens gerüstet.

Er wird sich im nächsten Gemeindebrief selbst vorstellen. Wir sagen jetzt schon einmal ganz herzlich:

Grüß Gott!



Der Einführungsgottesdienst für Pfarrer Zippel findet am Mittwoch, 4. März um 18.00 Uhr in der Raphaelskapelle des Klinikums statt.

Noch ein Jubiläum: 25 Jahre Martinslauf

Am 15. November 2014 ging in unserer Gemeinde eine Veranstaltung über die Bühne, die auf den ersten Blick nichts mit Kirche an sich zu tun zu haben scheint. Der Martinslauf, und das schon zum 25. Mal. Wie kam es dazu?

Es war im Jahr 1990, als Friedrich Rister bei einem Glas Wein mit Karl Münch zusammen saß. Rister war Präsident des Hoffer Sportverbandes und der Leichtathletik-Gemeinschaft Hof, Münch war Pfarrer an unserer Christuskirche. Gemeinsam überlegte man, ob und wie man Sport und Kirche unter einen Hut bringen könnte. So entstand der „Martinslauf“, der am 10. November 1990 mit 135 Teilnehmern zum ersten Mal stattfand.

Seitdem ist die Teilnehmerzahl stetig gewachsen und hat sich in den letzten Jahren jeweils deutlich über der Zahl von 300 Sportlern eingependelt. Nach dem Tod Friedrich Risters hat seine Frau Helga die Organisa-

tion in die Hand genommen. Gemeinsam mit den Frauen des Kirchenchores sucht sie Sponsoren, die helfen, die Veranstaltung mitsamt der schon sprichwörtlichen Versorgung der Läufer mit Kuchen, Kaffee und belegten Brötchen sicherzustellen. Denn das große Ziel ist: Alle Startgelder und Spenden sollen voll und ganz der Aktion „Brot für die Welt“ zugutekommen. Die gute Organisation, das familiäre Umfeld und nicht zuletzt der gute Zweck sorgen dafür, dass es viele treue Teilnehmer gibt, die zum Teil aus weiter Entfernung anreisen.

Und der 25. Martinslauf brach auch gleich einen Rekord: Mit 2.170 Euro aus Startgeldern und Spenden kam so viel zusammen wie noch nie in den Vorjahren. Zwar wurde der Rekord von 340 Teilnehmern aus dem Jahre 2012 nicht erreicht, jedoch sind 335 Laufbegeisterte zumindest rekordverdächtig.

Es herrschte bestes Laufwetter. So konnten Helga Rister

und Pfarrer Florian Bracker als Schirmherr nach für die Sportler erfreulich kurzen Grußworten diese stattliche Schar mit dem traditionellen Zusammenschlagen zweier Topfdeckel als Startschuss auf die Strecken von 5, 11 oder 16 Kilometern schicken. Am Ziel empfingen Pfarrer Bracker und Helga Rister alle Läufer mit einer Teilnahme-Urkunde und ehrten sie mit einer Erinnerungsmedaille „25 Jahre Martinslauf“. Beim anschließenden gemütlichen Zusammensein im Gemeindesaal bewirtete das Helferteam der Christuskirche wie immer Sportler und Gäste kostenlos mit Kuchen, Kaffee, Tee und Wurstbrötchen.

Eine besondere Ehrung erfuhren die Christuskirchengemeinde sowie die Organisatorin Helga Rister. Aus Anlass des Jubiläumslaufs war die Referentin für „Brot für die Welt“ vom Diakonischen Werk der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Bayern, Karin Deraed, aus Nürnberg gekommen. Sie lobte die Ausdauer der Orga-

nisatoren, die 25 Jahre Martinslauf bewältigten, und bedankte sich herzlich für die nunmehr erreichte Spendensumme von rund 36 000 Euro, die in die Projektarbeit der Aktion „Brot für die Welt“ geflossen sind. Eine solche Aktion ist einmalig in Bayern. Der Kirchengemeinde überreichte sie eine Dankurkunde und Helga Rister durfte sich über einen Jahreskalender des Diakonischen Werks Bayern freuen.

Auf unserer Internetseite

www.christuskirche-hof.de finden sich viele weitere interessante Informationen und Bilder zur Geschichte des Martinslaufs.



An alle
Läuferinnen und Läufer,
Sponsorinnen und Sponsoren,
Organisatorinnen und Organisatoren
des Hofer Martinslaufes

Karin Deraed
Brot für die Welt

Pirkheimerstr. 6
90408 Nürnberg
Tel: +49 91 1 9354-223
PC-Fax: +49 91 1 9354-34223
Fax: +49 91 1 9354-259
deraed@diakonie-bayern.de
www.brot-fuer-de-welt.de/bayern

Ihre Nachricht

Unser Zeichen
de

Datum
16. November 2014

Herzlichen Dank!

Am 15. November 2014 startete in Hof der 25. Martinslauf für die Aktion Brot für die Welt. Diese lange Tradition des Martinslaufes ist in dieser Form einmalig in ganz Bayern und ich habe mich sehr darüber gefreut, dass ich dabei sein konnte.

Die Begeisterung aller Beteiligten hat mich bei meinem Besuch sehr beeindruckt. Und selbst das Wetter spielte mit und bescherte den über 330 Läuferinnen und Läufern und den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern angenehme Temperaturen.

Im Laufe der Jahre konnten durch Startgelder, Spenden und die Unterstützung der Sponsoren über € 35.000,00 für die Projektarbeit von Brot für die Welt weitergeleitet werden.

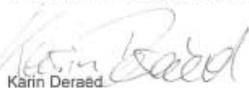
Diese langjährige Verbundenheit schlägt eine Brücke der Nächstenliebe zu den „fernen“ Nächsten. Das dadurch gezeigte Interesse und die Wertschätzung für die Menschen in den Ländern des Südens sind ebenso wichtig und wertvoll wie die finanzielle Unterstützung.

Ich danke allen

Läuferinnen und Läufern,
Sponsorinnen und Sponsoren,
Organisatorinnen und Organisatoren

des Hofer Martinslaufes für ihr langjähriges Engagement zu Gunsten der Aktion Brot für die Welt.

Verbunden mit den Wünschen für eine schöne, besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit grüßt sehr herzlich


Karin Deraed

Diakonisches Werk der
Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Bayern -
Landesverband der
Inneren Mission e.V.
Pirkheimerstraße 6
90408 Nürnberg

Telefon: +49 91 1 9354-0
Telefax: +49 91 1 9354-269
info@diakonie-bayern.de
www.diakonie-bayern.de

Präsident und 1. Vorsitzender
des Vorstandes:
Pfarrer Michael Bammessel

Vorsitzender des Diakonischen
Rates:
Rektor Heinrich Götz

Vereinsregister-Nr.
Amtsgericht Nürnberg, VR 454

Evangelische
Kredigenossenschaft eG
IBAN DE74 5206 0410 0000
5555 50
BIC GENODEF1EK1



EMAS
GEPRÜFTES
Umweltmanagement
DE 100 01121



Danke

25 Jahre
Martinslauf in Hof

Ich danke allen Beteiligten für die
langjährige Unterstützung der
Aktion Brot für die Welt.

Nürnberg, den 15. November 2014

M. Bammessel
Michael Bammessel
Diakonisches Werk Bayern

Mitglied der
act alliance

Brot
für die Welt



Vorweihnachtliche Feier der Mitarbeiter

Schon traditionell lädt die Kirchengemeinde ihre haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter zu einer vorweihnachtlichen Feier ein.

Am 2. Dezember 2014 war es wieder einmal soweit und der mit vom Bastelkreis erstellten schönen Dingen festlich geschmückte Gemeindesaal war gut gefüllt. Unser in starker Besetzung angetretene Kirchenchor eröffnete unter Leitung von Wolfgang Maier den Abend. Pfarrer Florian Bracker begrüßte die Mitarbeitenden und führte in seiner Andacht von der Adventszeit bis zu den Heiligen Drei Königen.

Der Posaunenchor unter Leitung von Wolfgang Maier zeigte sich auch in diesem Jahr als bestens vorbereitet. Moderiert von Hermann Wunderer boten die Bläser eine musikalische Reise durch die Weihnachtsgeschichte. Die Grundlage bildeten bekannte Titel aus der Filmmusik, die zu erraten waren. Der Bogen spannte sich von „Star Wars“

bis zum „Conquest of Paradise“, von „Pippi Langstrumpf“ über „Jim Knopf“ bis zu Winnetous „Schatz im Silbersee“.

Pfarrer Bracker bedankte sich beim Bastelkreis, beim Kirchen- und Posaunenchor und allen weiteren fleißigen Helfern, die die Veranstaltung vorbereiteten und den Abend noch gestalten sollten. Sodann lud er zum festlichen Schmaus ein, den die Pfarramtssekretärin Irene Thomas in bewährter Weise mit der Metzgerei Schiller organisiert hatte. Was gab's? Natürlich Gansbrust, „Glees“ und Blaukraut. Es schmeckte lecker und es war so reichlich vorhanden, dass garantiert jeder satt wurde.

Die anschließende Pause gab Gelegenheit zu ein wenig Bewegung, d.h. die Treppen zum Vorraum der Kirche zu bewältigen. Denn dort hatte der Bastelkreis sein umfangreiches Angebot von weihnachtlichem Schmuck und kulinarischen Spezialitäten aufgebaut. Spendable Käufer waren gern gesehen und konn-

ten mögliche Lücken in ihren Beständen schließen.

Wieder im Gemeindesaal vereint erwartete die Mitarbeiter ein bunter Reigen von Beiträgen. Es gab Anlass zur Heiterkeit, auch Nachdenkliches gehörte natürlich dazu. Im Namen des Kirchenvorstandes regte Vertrauensfrau Dorothea Denzler an, in der vorweihnachtlichen Zeit „das Staunen wieder zu finden“ und wünschte allen Mitarbeitenden eine gesegnete Weihnachtszeit.

Seit gut einem Jahr ist Florian Bracker nun Pfarrer an unserer Christuskirche. Grundkenntnisse in „Hoferisch“ hat er sich in dieser Zeit bestimmt erworben. Vertieft wurden diese im Vortrag von Irene Thomas mit der „Hofer Weihnacht“ in unserer Mundart. Es sollen allerdings noch einige Begriffe unklar geblieben sein.

Mit einem persönlichen Rückblick auf die vergangenen Monate meldete sich Pfarrer Burkhard Oberhäußer zu Wort. Und kündigte mit einem heiteren Beitrag zum Thema Advent an,

sich künftig wieder häufiger ins Gemeindeleben einbringen zu können.

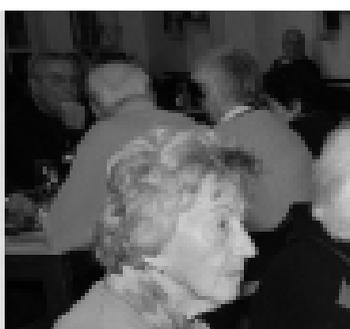
Einen musikalischen Höhepunkt bildete die Gesangseinlage von Nina Gläser-Popp, die, begleitet von Wolfgang Maier am Flügel, mit feiner Stimme ein englisches Weihnachtslied zu Gehör brachte.

Zum Abschluss waren alle Mitarbeiter gefordert, ihre Kenntnisse über die Christuskirchengemeinde unter Beweis zu stellen. Pfarrer Bracker hatte ein Quiz vorbereitet, dessen Fragen hohe Anforderungen auch an alteingesessene Gemeindeglieder stellte.

Hätten Sie's gewusst? Auf der übernächsten Seite können Sie Ihr Wissen über die Christuskirche und unsere Gemeinde testen. Viel Erfolg wünscht

Klaus Hlawatsch

PS. Die richtigen Antworten finden Sie auf Seite 43.





Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde?

1. Wie viele Zifferblätter sind außen am Turm unserer Christuskirche zu sehen?

A) 2

B) 3

C) 4

2. Seit wann steht der Kindergarten der Christuskirche?

A) 1972

B) 1975

C) 1978

3. Wie viele Veranstaltungen waren im Programmheft zum 75-jährigen Jubiläum der Christuskirche zu finden?

A) 6

B) 9

C) 12

4. Welches Tier kann man im „Chorraum“ der Christuskirche entdecken?

A) Pelikan

B) Lamm

C) Schildkröte

5. Wie viele Gruppen und Kreise unserer Gemeinde treffen sich üblicherweise am Mittwoch Abend (egal ob wöchentlich, monatlich oder noch unregelmäßiger)?

A) 3

B) 4

C) 5

6. Wie viel Geld kam in 25 Jahren Martinslauf für Brot und die Welt zusammen?

A) Über 32.000 €

B) Über 34.000 €

C) Über 36.000 €

7. In welchem Jahr hat unser Mesner Rainer Weber seinen Dienst an der Christuskirche begonnen?

A) 1995

B) 1997

C) 1999

8. Wie viele Stufen steigt man vom Kirchenschiff hinauf, um am Altar der Christuskirche zu stehen?

A) 4

B) 5

C) 6

9. Wie alt sind die elf Mitglieder des Kirchenvorstandes zusammen?

A) 693 Jahre

B) 708 Jahre

C) 721 Jahre

10. Bringen Sie die Namen von fünf Pfarrerrinnen und Pfarrern zusammen, die ihren Dienst auf der zweiten Pfarrstelle verrichtet haben?

A)

B)

C)

D)

E)

11. Wie viele Kinder wurden seit den Sommerferien in unserer Gemeinde getauft?

A) 10

B) 12

C) 14

12. Unter welcher Telefonnummer erreicht man das Pfarramt?

A) 95032

B) 90532

C) 93202

Förderkreis Christuskirche Hof e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

wie gewohnt meldet sich auf diesen Seiten der Förderverein zu Wort.

Unsere Christuskirche feierte im letzten Jahr ihren 75. Geburtstag. Die Reihe der Festveranstaltungen reichte vom März 2014 über den eigentlichen „Geburtstag“ unseres Gotteshauses am 5. November bis zum „Gottesdienst mit viel Musik“ von und mit Oliver Fietz und Stefan Mergner am 16. November. Der Bogen spannte sich vom „musikalischen Prediger“ Martin Pepper über argentinische Musik mit Anja Weinberger und Ewa Cyran, von „Lyrik und Musik des Barock“ mit Karin Mulzer und Wolfgang Maier zum Konzert mit dem Ensemble Rubato „Janusz Korczak“. Mit seinem Programm „Vorwärts Leut‘, wir müssen zurück“ begeisterte das Frauenkabarett INTAKT, bevor der Gottesdienst mit dem Gattendorfer Posaunenchor am 2. November die Festwoche eröffnete.

All diese Feierlichkeiten konnten nicht nur, aber auch durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins stattfinden. Als sichtbares Zeichen dafür überreichten im Gottesdienst am 1. Advent, dem 30. November 2014, die Vorsitzende Helga Rister und „Finanzminister“ Wolf-Dieter Schwabe symbolisch einen Scheck über 5.000 Euro an Pfarrer Florian Bracker.

Da für viele Projekte der Kirchetat nicht ausreicht ist es das Bestreben unseres Förderkreises, die Gemeindefarbeit der Christuskirche weiterhin kulturell, sozial und wo am nötigsten zu unterstützen. Leider haben wir in letzter Zeit viele Mitglieder durch Umzug ins Seniorenheim oder durch Todesfall verloren.

Daher erneut unsere Bitte an alle Leserinnen und Leser:

**Werden sie für nur
2,50 Euro im Monat
Mitglied im
Förderkreis Christuskirche.**

Es geht ganz einfach: Stecken Sie die auf den folgenden Seiten ausgedruckte Beitrittserklärung ausgefüllt und unterschrieben in den Briefkasten am Pfarrbüro. Oder geben Sie sie persönlich im Pfarramt bei Frau Thomas ab. Oder drücken Sie sie nach dem Gottesdienst einer oder einem unserer fleißigen „Kollekten-



sammler“ oder unserem Messner Herrn Weber in die Hand. Alle Wege führen zur Mitgliedschaft, die unserer Kirchengemeinde hilft.

Das Team vom Förderkreis Christuskirche e.V. hofft auf eine starke Resonanz und wünscht allen Leserinnen und Lesern viel Vorfreude auf einen hoffentlich baldigen Frühling.

**6. HOFER
KUNDENSPIEGEL**

Platz 1
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 6 GELDINSTITUTE
 92,2% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
 Freundlichkeit: 92,9% (Platz 1)
 Beratungsqualität: 91,7% (Platz 2)
 Preis-Leistungs-Verhältnis: 92,1% (Platz 1)
 Kundenbefragung: 05/2013
 Befragte (Banken) = 844 von N (Gesamt) = 903

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
 www.kundenspiegel.de Tel: 09901/948601

Wir danken unseren Mitgliedern und Kunden für die sehr gute Zusammenarbeit.

**6x in
Folge
Platz 1**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

f +/vrbankhof
 www.vrbank-hof.de
 mobil.vrbank-hof.de



VR Bank Hof eG

Die richtige Entscheidung.

Beitrittserklärung Förderkreis

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,00 Euro soll vierteljährlich* / halbjährlich* / jährlich* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.

*Nicht zutreffendes bitte streichen.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

Postleitzahl:

Wohnort:

Ort, Datum:

Unterschrift:

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE21ZZZ00000181757

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN: _____

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Neues vom Bastelkreis

Wir können auf eine arbeitsreiche und erfolgreiche Herbst- und Adventszeit zurückblicken und sind unserem Ziel, Auflagen für die Kirchenbänke zu spendieren, ein großes Stück näher gekommen. Es hat sich alles gut verkauft, von Kerzen über Engelchen, Tischdeko bis zu Sternen aller Art. Der Vorrat an Himbeer- und Brombeer-Gelee ist aufgebraucht. Nun heißt es warten bis zur nächsten Ernte im Sommer. Stollen war sehr gefragt und allein von meinen Plätzchen haben wir 7 kg an den Mann bzw. die Frau gebracht. Über diesen schönen Erfolg sind wir sehr froh und dankbar für all' Ihre Unterstützung.

Kaum ist der Weihnachtsbasar abgeräumt, müssen wir uns schon voll auf Frühling einstellen. Einige Ideen schwirren uns schon im Hinterkopf herum. Anfangen wollen wir mit getöpfernten Vogeltränken. Verschiedene dekorative Dinge werden sicher auch wieder entstehen; wir werden uns erst einmal selbst überraschen lassen.

Unser Frühlingsbasar wird voraussichtlich ab dem 22. März bis Ostersonntag im Gemeindesaal stattfinden, wie immer nach den Gottesdiensten. Wir beginnen so zeitig, damit Sie sich auch noch mit Osterdekoration eindecken können. Anschließend werden wir den Konfirmandeneltern und -Paten verzierte Kerzen zu ihrem Festtag anbieten. Danach werden wir Kassensturz machen und uns intensiver um die Sitzpolster kümmern. Von einigen Gemeindemitgliedern haben wir bereits positive Rückmeldungen auf unsere Pläne bekommen.

Falls Sie einmal besondere Wünsche haben, die wir möglich machen können, dann lassen Sie es uns wissen.

Gisela Kähne und Team

Praxis für Ergotherapie & Physiotherapie



Gisela Kähne
Inh. Fabian Kähne

Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155

Fränkel
Sanitäre Anlagen

Sanitärinstallationen
Gasheizungen

Matthias Porsch e. K.
Inhaber



Schleizer Straße 3a
95028 Hof
Telefon 09281 9285800
Fax 09281 9285801
eMail info@fraenkel-hof.de
Mobilfunk 0171 5801954

Neues vom Männertreff

Gerne würden wir unseren Kreis noch weiter vergrößern. Deshalb laden wir alle männlichen Gemeindeglieder, ganz gleich welchen Alters, herzlich ein, am Männertreff teilzunehmen. Wir kommen an jedem 3. Mittwoch im Monat im Gemeindesaal zusammen. Dabei können wir in gemütlicher Atmosphäre über Gott und die Welt reden.

Eine besondere Veranstaltung im Kirchenjahr ist der Dekanatsmännersonntag, der alljährlich am 3. Sonntag im Oktober, also

heuer am 18. Oktober stattfindet. Er steht jeweils unter einem besonderen Motto, das für dieses Jahr allerdings erst noch festgelegt wird.

Wir freuen uns auf neue Teilnehmer und heißen Sie gerne willkommen.

Sollten Sie vorab weitere Informationen wünschen gibt Ihnen Oliver Opel gerne Auskunft unter der Telefonnummer 79 55 51.



Fußbodenbeläge
Franz Hofmann
Inh. **Markus Schimmel**

TEPPICH – PVC – LINOLEUM
GUMMI – KORK – PARKETT

Klosterstraße 42 · 95028 Hof/Saale
Telefon 09281/84844 · Fax 09281/85700

Mini-Gottesdienst

Alle sechs Wochen laden wir Klein- und Kindergartenkinder ganz herzlich in unsere Christuskirche ein. Dann findet der Minigottesdienst statt, zur familienfreundlichen Zeit um **15.30 Uhr** am Sonntagnachmittag.

Die Termine in diesem Jahr sind (jeweils Sonntag)

8.3. / 26.4. / 7.6. / 19.7. / 27.9.

Der Gottesdienst dauert üblicherweise eine gute halbe Stunde. Wir Eltern und Kinder singen und beten gemeinsam und hören eine Geschichte aus der Bibel, kindgerecht erzählt. Danach gibt's noch eine Stärkung für Große und Kleine.

Auf Ihr Kommen freut sich Pfarrer Florian Bracker.

◆ **LeseGute Bücher** ◆ **besondere Geschenkideen** ◆

Freundliche Beratung und Verpackungsservice



Friedrichstr. 11, 95028 Hof Tel. 09281/2274

Ladenöffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10 - 18 Uhr
Mi 10 - 13.30 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

◆ **www.buchhandlung-grau.de** ◆

Neu: Konzerte im Jahreskreis

Angefangen hat alles mit dem Konzert von Ewa Cyran und Anja Weinberger zum Tango Nuevo im vergangenen Mai. So viele Menschen waren gekommen, die sich für klassische Konzerte im kleinen Rahmen und in den Räumen unserer Kirche interessieren. Wenig später hat Anja Weinberger uns den Vorschlag gemacht, wir könnten doch gemeinsam öfter solche Konzerte anbieten.

Was für eine großartige Idee! Mit unseren Brot- und Wasser-Abenden haben wir den richtigen Rahmen für solche Konzerte, und mit Kirchenraum und Gemeindesaal zwei Räumlichkeiten mit ganz besonderem Charakter.

So präsentieren wir für 2015 stolz den Beginn der neuen Konzertreihe in der Christuskirche: Konzerte im Jahreskreis. Ein Konzert pro Jahreszeit. Immer am Sonntagabend.

Am 1. März 2015 laden wir ein zu „Perlen der deutschen Kammermusik.“

Werke für Flöte und Klavier von Schubert, Reinecke und Hindemith, dargeboten von Anja Weinberger, Flöte und Alice Graf, Klavier.

Am 14. Juni 2015 gibt es „Romantisches und Poetisches für Flöte und Harfe.“

Werke von Barbara Heller, Jean Cras u.a., mit Anja Weinberger, Flöte und Laurence Tercier, Harfe. Dieses Konzert wird im Kirchenraum stattfinden.

Und am 4. Oktober 2015, wenn der Herbst das Land wieder im Griff hat, entführen wir nach „SPANIEN!“

Mit Werken für Flöte und Klavier von Sarasate, Rodrigo, Brotons, de Falla und Borne, mit Anja Weinberger, Flöte und Marina Palmer, Klavier.

Bibelgespräche.de – Runde 7

Mehr als zwei Jahre besteht nun der bereits über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Treff mit dem Namen „Bibelgespräche.de“. Die Initiatoren, Katrin Kipping und Bernd Schneider, haben die Gesprächsreihe ins Leben gerufen. Nun erweiterte sich das Mitarbeiterteam um Andreas Wohlleben. Der 31-jährige Familienvater wohnt mit seiner Frau und Sohn im Süden von Hof.

„Bibelgespräche.de“ soll eine Gelegenheit schaffen, sich intensiver mit biblischen Themen zu beschäftigen, und zwar zusätzlich zum sonntäglichen Gottesdienst. Der Titel lässt ahnen, dass ein reger Gedankenaustausch zwischen den Besuchern erwünscht ist! Dabei wird angestrebt, dass die Bibel Antworten auf aktuelle Themen und Fragen gibt, die den Menschen des 21. Jahrhunderts bewegen. Die wichtigste und einzigartigste Person aller Zeiten, nämlich der Mensch und gleichzeitige Sohn Gottes, Jesus Christus, soll ele-

mentarer Bestandteil und Maßstab dieses Treffs sein!

Der Treff findet **in der Regel am ersten Mittwoch** im Monat um 19.30 Uhr in den Räumen des Gemeindesaals statt. Änderungen werden rechtzeitig im Gottesdienst abgekündigt oder in der Presse mitgeteilt.

Hier die Themen von März bis Oktober 2015:

04. März:

„Bergpredigt: vom Hausbau“

08. April:

„Heilung eines Aussätzigen“

06. Mai:

„Weitere Heilungen“

03. Juni:

„Jesus: entweder – oder?!“

01. Juli:

„Jesus beherrscht die Naturgewalten!“

05. August:

„Die Heilung von zwei Besessenen“

02. September:

„Heilung eines Gelähmten“

07. Oktober:

„Die Berufung eines Jüngers +
Jesus braucht Dich!“

Es sind keine Bibelkenntnisse erforderlich! Das Mitbringen einer Bibel ist von Vorteil, aber nicht zwingend nötig. Es sind genügend Leihbibeln vorhanden.

Ansprechpartner sind Katrin Kipping (Tel. 09281/93333) und Bernd Schneider (Tel. 09281/1409212) sowie Andreas Wohlleben.



Buchgalerie

Im Altstadt-Hof

*Wir besorgen Ihnen
(fast) jedes Buch über Nacht*

Inh. Marlene Hofmann

*Altstadt 36 - 95028 Hof
Tel. 09281 - 5 40 66 22
buchgalerie@gmx.de*

Öffnungszeiten:

*Mo - Fr 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr*

Jubelkonfirmation und XXL-Brunch

Vielleicht fragen Sie sich, wie eigentlich XXL-Brunch und Jubelkonfirmation zusammen passen?

Die Jubilarinnen und Jubilare, die sich an ihre Konfirmation vor 25 Jahren (Silber), 50 Jahren (Gold), 60 Jahren (Diamant), 65 Jahren (Eisern), 70 Jahren (Gnaden) und vielleicht noch mehr Jahren erinnern, haben allen Grund zum Feiern. Denn es ist nicht selbstverständlich, die damalige Taufbestätigung bis zum Ende seines Lebens überzeugend und überzeugt zu leben. Deshalb ist es umso erfreulicher, wenn zu bestimmten Jubiläen an die Konfirmation feierlich erinnert wird. Vielleicht sieht man sich ja nach vielen Jahren das erste Mal wieder. Und hat sich auch das eine oder andere zu erzählen. Dieser Tag soll positiv im Gedächtnis der Jubilarinnen und Jubilare bleiben, und dazu möchte der XXL-Brunch seinen Teil beitragen.

Der XXL-Brunch als solches ist in der Christuskirche bereits eine

festen Größe unter den verschiedenen Gemeindefeierlichkeiten. Er wurde ins Leben gerufen, damit sich die Gemeindeglieder über den Gottesdienstbesuch hinaus kennen lernen können. Mittlerweile findet der XXL-Brunch meistens in Verbindung mit Gemeindeereignissen, wie z.B. dem Kirchweihfest, der Kirchenvorstandswahl oder eben wie hier der Feier der Jubelkonfirmation am 5. Juli 2015 statt. XXL-Brunch bedeutet ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken. Eine Vielzahl von kulinarischen Leckereien, wie leckere Eintöpfe, Wiener und Bratwürste, eine umfangreiche Kuchen- und Salattheke und exotische Cocktails bieten besondere Gaumenfreuden. Der XXL-Brunch schließt sich unmittelbar an den Festgottesdienst an.

Sollten die Jubilarinnen und Jubilare zusammen mit ihrer Festgesellschaft am XXL-Brunch teilnehmen wollen, so bittet das Team für den XXL-Brunch bis zum 12. Juni um eine kurze

Information, da entsprechend geplant werden muss! Bitte richten Sie Ihre Meldung an Frau Thomas im Pfarramt unter Tel. 09281/93202 oder auch gerne per e-mail an pfarramt.christuskirche@elkb.de.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Seien Sie behütet!

Bernd Schneider

Thomas Lang
Bau- und Möbelschreinerei

**Fenster und Türen
in Holz und Kunststoff
Haustüren
Innenausbau
Glasschäden
Fußböden
Reparaturen**

95028 Hof
Alsenberger Str. 90
Telefon: 0 92 81/8 44 72
Telefax: 0 92 81/8 44 72

BAUEN MIT VERTRAUEN

SEIT ÜBER 70 JAHREN!



GEBR. SCHRENK
Baumeister

**Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,
Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten**

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof
Tel. 09281/96541 · Fax 09281/96586 · Internet: www.schrenk-bau.de

Steckbrief

Damengymnastik – Morgenstund hat Gold im Mund

Wann?	Immer donnerstags
Wie lange?	8.30 Uhr bis 9.30 Uhr
Wo?	Gemeindesaal Christuskirche Hof
Für wen?	Jeder der Lust auf gesunde Bewegung hat. Die Stunde ist für jedes Alter geeignet.

Neueinsteiger sind
herzlich willkommen!

Bitte bequeme Kleidung, Turnschuhe und Turnmatte mitbringen.

Auf Euer Kommen freut sich
Susanne Hübner

Wer Fragen hat, kann mich gerne
unter der Nummer 09281/96565 anrufen.



Besuchsdienst hilft gerne



Katrin Kipping, Dorothea Denzler, Waldemar Schiel, es fehlt auf dem Bild: Kerstin Rockenfeller-Reineke.

Diese Gruppe von Gemeindegliedern um Dorothea Denzler macht es sich ehrenamtlich zur Aufgabe, alleinstehenden Menschen aus unserer Gemeinde im Notfall zu helfen. Sei es, um nach einem Krankenhausaufenthalt wieder in den normalen Tagesablauf zu kommen, oder als gelegentliche Hilfe beim Einkauf bei Unpässlichkeit oder Ähnlichem.

Die Einzelheiten können in einem persönlichen Gespräch geklärt werden. Zur ersten Kontaktaufnahme steht Frau Denzler gerne zur Verfügung unter Tel. 51910. Interessenten können sich auch an das Pfarramt (Tel. 93202) wenden.

Natürlich sind weitere Helfer immer willkommen. Auch dazu gibt Frau Denzler gerne Auskunft.

Kirchenmusik in Hof

Neben der neuen Reihe in unserer Christuskirche „Konzerte im Jahreskreis“ bietet die Kirchenmusik im Dekanat Hof im Laufe des Jahres 2015 ein neues und umfangreiches Programm.

Zusammen mit den Hofer Symphonikern stellt die St.-Michaelis-Kantorei drei Konzerte vor. Zum Ende der Passionszeit erklingt am Karfreitag, dem 5. April, 17 Uhr, das Oratorium „Gethsemane und Golgatha“ von Friedrich Schneider (1786 – 1853). Die Aufgaben der Solisten übernehmen dabei Inga Lisa Lehr, Sopran, Stefanie Rhaue, Alt (beide vom Theater Hof), Udo Scheuerpflug, Tenor, und Werner Kraus, Bass.

Am 28. Juni, 9.30 Uhr, folgt ein Kantatengottesdienst von Johann Sebastian Bach unter dem Titel „Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“, BWV 177. Solisten sind wiederum Inga Lisa Lehr und Stefanie Rhaue sowie Stefan Romankiewicz, Tenor.

Dieser Kreis schließt sich vor Weihnachten, am 19. Dezember, 19.30 Uhr. Die Michaelis-

Kantorei präsentiert wieder einmal das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, diesmal die Kantaten I sowie IV bis VI; dabei wirken als Solisten mit: Daniela Haase, Sopran, Kerstin Grötzschel, Alt, Viktor Schierling, Tenor und Thomas Gropper, Bass.

Mit seinem Konzert am 7. Juni, 17 Uhr, entführt der Kurs für Alte Musik ins Spanien des 16. und 17. Jahrhunderts. Das Programm trägt den Titel „Hispania“ und es spielen Judith Paquier, Zink, Adam Woolf, Barockposaune, Wouter Verschuuren, Dulcian, und Kathryn Cok, Cembalo und Orgel.

Die Freunde der Chormusik erwartet am 4. Juli, 19.30 Uhr, ein besonderes Erlebnis. Der Bayerische Lehrerchor „A cappella bavarese“ feiert an diesem Wochenende sein 25-jähriges Bestehen in Hof und bietet ein Konzert unter dem Titel „Im Dreiklang der Natur“.

Mit Ensemblesmusik auf hohem Niveau haben sich der CVJM-Posaunenchor und der Posaunenchor Geroldsgrün bereits bekannt gemacht. Bei ihrer schon traditionellen Bläserserenade im Innenhof des Klarissenklosters am 17. Juli ab 19.30 Uhr spielen sie Bläsermusik aus verschiedenen Jahrhunderten. Außerdem lädt der CVJM-Posaunenchor zu seinem Adventskonzert am 6. Dezember, 17 Uhr, ein. Neben Bläsermusik werden auch Wortbeiträge sowie gemeinsamer Gesang erklingen.

Ein Gastspiel bietet das Bläserensemble „C-Brass“ aus Chemnitz am 26. April, 17 Uhr, mit seinem Repertoire, das von „Barock bis Swing“ reicht.

Auch ein Programm von kleinen, exquisiten Konzerten wird in der St.-Michaelis-Kirche geboten. Es beginnt am 1. März um 17 Uhr mit Marta Kostolany, Sopran, Igor Storzhenko, Bass, und Georg Stanek, Orgel, unter dem Titel „Stimmen und Orgel“. Ein Orgelkonzert gibt am 2. Au-

gust, 17 Uhr, die russische Künstlerin Svetlana Berezhnaya.

Am 18. Oktober, 17 Uhr, schließen sich unter dem Titel „Et in terra pax“ Gedanken und Musik zum Frieden an. Sprecherin ist Tabea-Stephanie Amtmann, begleitet von Georg Stanek an der Orgel.

Zum Jahresausklang an Silvester, 22 Uhr, führen dann mit festlicher Musik Judith Schnabel, Sopran, Cornelius Kelber, Trompete und Georg Stanek, Orgel.

Den Jahreslauf begleiten wie schon gewohnt von Pfingsten bis zum Erntedankfest die Marktandachten mit Musik jeweils samstags von 10.45 bis 11.15 Uhr.

Mit Ausnahme der Serenade im Klarissenkloster finden alle Konzerte in der St. Michaelis-Kirche statt. Einzelheiten zu den Konzerten finden Sie auch unter www.dekanat-hof.de/kirchenmusik.

Diakonie Bayern



Wenn's ohne Hilfe
nicht mehr geht -
Ambulante Pflege

Frühjahrssammlung
16. - 22. März 2015

Diakonie Bayern

Wenn's ohne Hilfe nicht mehr geht -
Diakoniestationen und ambulante Pflegedienste

Spendenaufzur zur Frühjahrssammlung vom 16. bis 22. März 2015

Zu Hause in der vertrauten Umgebung leben oder nach einem Krankenhausaufenthalt wieder nach Hause zurückgehen zu können - die Diakoniestationen und ambulanten Pflegedienste helfen, dass dies möglich ist. Sie bieten Pflege, Betreuung und Beratung in der eigenen Wohnung, nach Bedarf auch mehrmals täglich. Die über 230 Diakoniestationen in Bayern berücksichtigen bei ihrer Arbeit die individuelle Situation jedes Einzelnen und seines sozialen Umfeldes. Deshalb arbeiten sie mit den Hausärzten, Kranken- und Pflegekassen, dem medizinischen Dienst, den Sozialhilfeträgern, Krankenhäusern sowie vielen weiteren Einrichtungen und Diensten eng zusammen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 16. bis 22. März 2016 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort, 46% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben direkt im Diakoniebezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

36% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Davon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert (insb. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zur Sammlungshilfe erhalten Sie im Internet unter www.dkw-bayern.de oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

Spendenkonto: IBAN: DE20 5208 0410 0005 2222 22, BIC: GENODEF1EK1, Frühjahrssammlung 2016
Spendenhefte: 5 € oder 10 € mit Ihrem Anruf unter 0800 11 21 21 D (gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)

Aus unserer Gemeinde

Die heilige Taufe empfangen:

- 22.11. Rafael Hudetz
Nils von Mammen
- 29.11. Ole Langheinrich
- 30.11. Julian Hübner

Unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet wurden:

- 12.11. Petra Hoppert,
58 Jahre
- 18.11. Herta Willmer,
geb. Fischer, 93 Jahre
- 27.11. Helga Schneider,
geb. Richter, 71 Jahre



Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge

Anonym, kompetent, rund um die Uhr.

0800/111 0111 · 0800/111 0222

www.telefonseelsorge.de

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

HILFE IM TRAUERFALL

Wir können Rat geben

Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen.



SÖLLNER ^G_m_b_H

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen In- und Ausland
Trauer-Vorsorge

95028 Hof
Klosterstraße 4

Hermann Enders
Schleizer Straße 1

Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)
Telefax 09281/15397

Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren

Lösungen zum Quiz „Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde?“

1: A; 2: A; 3: B; 4: C; 5: B; 6: C; 7: B; 8: A; 9: A (Stand Dezember 2014);

10: z.B. Pfr. Florian Bracker, Pfr. Dr. Florian Herrmann,
Pfr. Burkhard Oberhäußer, Pfr. Martin Bauer,
Pfrin. Helga Wutzler;

11: A; 12: C.



SCHILLER

**Feisch- und Wurstspezialitäten
aus Hof**
Frische Qualität aus Meisterhand

Alten Schiller KG Wurst- und Fleischwarenfabrik Lohrwegstraße 21 99112 Hof/Obld. Telefon 0 92 81 7 38 11 0 Telefax 0 92 81 7 38 11 30 schiller@schiller-wurst.de	Fleischer Hof Lohrwegstraße 21 Eerst-Rosenstraße 20 Ottensmühlstraße 13 Lorenzstraße 5 Schillerstraße 10 Wurst-Shop in Hof/Obld. Schwanengründe Wurst-Shop in Marktredwitz Schiller Straße	Die Fleischer aus Hof/Obld. in Bismuth Wurst-Shop in REAL in Kallmehrbach Wurst-Shop in REAL in Milschberg Wurst-Shop in Hof/Obld.
---	--	---



ElektroHof GmbH

STIEBEL ELTRON
Kundendienst • Vertragswerkstätte

Postfach 17 04 • Friedrichstraße 25 • 95028 Hof
Telefon 0 92 81 / 31 12 • Telefax 0 92 81 / 32 45

**WEGGEL**
Haustechnik GmbH

HOF

Telefon: 0 92 81/8 76 71

KEMNITZER GMBH

GATTENDORF

Telefon: 0 92 81/4 01 57

- **Heizungs- und Solaranlagen**
- **Alternative Energien**
- **Sanitär** ■ **Metalldächer**
- **Lüftung** ■ **Flaschnerei**
- **Kundendienst**

**Diakonie**
Hochfranken

Pflege-Servicepunkt

In allen Pflegefragen
fachlich gut beraten
in Hof, Rehau und
Schwarzenbach/Saale

Tel: 09281 / 837-738
09284 / 317
09283 / 2727



www.diakonie-hochfranken.de



**Welche Tablette wann nehmen?
Wir helfen Ihnen gerne!**

Münster-Apotheke

Johanna Künzel
Zeppelinstr. 1
95032 Hof
Tel: 09281/**93177**

www.muenster-apotheke-hof.de
muenster-apo@freenet.de
Fax. 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung,
Schüssler-Salze, Arzneimittel im
Alter und Arzneimittelfragen

Die Christuskirchengemeinde . . .

Bürostunden des Pfarramtes:

Montag bis Freitag jeweils von
9 Uhr bis 12 Uhr

Irene Thomas

(Pfarramtssekretärin)

Zeppelinstr. 18, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81-9 32 02

Fax: 0 92 81-79 44 10

pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de

www.christuskirche-hof.de

Kindergarten:

Ulrike Denzler

(Leiterin)

Zeppelinstr. 20, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81-9 12 08

leiterin@christuskindergarten-hof.de

www.christuskindergarten-hof.de

Pfarrer der Christuskirchengemeinde:

N. N.

(1. Pfarrstelle)

Herwig Dinter

(Vakanzvertreter)

Florian Bracker

(2. Pfarrstelle [0,5])

Umlandstraße 3, 95145 Oberkotzau

Tel.: 0 92 86 - 2 15 82 86

Email: florian.bracker@gmx.net

Michael Zippel

(ab 1. März 2015)

(Klinikseelsorge)



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
28. August 2015**

... im Überblick

Unsere Gottesdienste:

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr

An jedem ersten Sonntag im Monat mit Feier des heiligen Abendmahls

An jedem dritten Sonntag im Monat Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

Kindergottesdienst:

Jeden Sonntag parallel zum Hauptgottesdienst

Minigottesdienste:

8. März, 26. April, 7. Juni,
19. Juli, 27. September
jeweils 15.30 Uhr

Klinikgottesdienst:

Jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat in der Kapelle im Klinikum

Gottesdienste im Pflegeheim Haus Kamilla,

Am Hohen Münster 8, Andachtsraum:

Dienstag, 24. Februar 2015

Dienstag, 17. März 2015

Ostermontag, 6. April 2015,
ökumenischer Gottesdienst

Seniorenkreis:

Vierzehntägig dienstags ab 14.30 Uhr im Gemeindesaal

Bastelkreis:

Jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr im Gemeindesaal

Männertreff:

Jeden dritten Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr im Jugendbunker neben dem Gemeindesaal

Damen-Gymnastik:

Jeden Donnerstag ab 8.30 Uhr im Gemeindesaal

Kirchenchor:

Jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Gemeindesaal

Bibelgespräche.de:

Termine siehe Seite 32 + 33

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Pfarrer Florian Bracker
Gestaltung Fotos: Christa Unglaub

Layout: Birgit Mlynek

Redaktion: Klaus Hlawatsch

Auflage: 2000 Exemplare

Druck:

Müller Fotosatz & Druck GmbH Selbitz

Besondere Gottesdienste

- | | | |
|--|-----------|---|
| 06. März 2015 | 19.30 Uhr | Weltgebetstag der Frauen |
| 02. April 2015
Gründonnerstag | 19.00 Uhr | Beichtgottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Bracker) |
| 03. April 2015
Karfreitag | 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl unter Mitwirkung des
Kirchenchores (Pfarrer Oberhäußer) |
| | 15.00 Uhr | Andacht zur Sterbestunde Jesu
(Pfarrer Bracker) |
| 05. April 2015
Ostersonntag | 5.30 Uhr | Feier der Osternacht mit Abendmahl
unter Mitwirkung des Kirchenchores,
anschließend Osterfrühstück im
Gemeindesaal
(Pfarrer Bracker und Team) |
| | 9.30 Uhr | Festgottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Oberhäußer) |
| 06. April 2015
Ostermontag | 9.30 Uhr | Gottesdienst
(Pfarrer Saalfrank) |
| 14. Mai 2015
Christi Himmelfahrt | 10.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst am
Bismarckturm |
| 16. Mai 2015 | 16.00 Uhr | Beichtgottesdienst zur Konfirmation
mit Abendmahl |
| 17. Mai 2015 | 9.30 Uhr | Festgottesdienst zur Konfirmation
unter Mitwirkung des Kirchenchores |
| 24. Mai 2015
Pfingstsonntag | 9.30 Uhr | Festgottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Saalfrank) |
| 25. Mai 2015
Pfingstmontag | 9.30 Uhr | Gottesdienst
(Pfarrer Bracker) |
| 05. Juli 2015 | 9.30 Uhr | Festgottesdienst mit Abendmahl zur
Feier der Jubelkonfirmation unter
Mitwirkung des Kirchenchores,
anschl. XXL – Brunch (Pfarrer Bracker) |